

Ein Jahr in den USA

(pm) Der Deutsche Bundestag bot gemeinsam mit dem amerikanischen Kongress bereits rund 4000 jungen Berufstätigen die Chance, mit einem Auslandsaufenthalt ihre persönlichen Zukunfts- und Karriereaussichten zu verbessern. Mit dem einjährigen USA-Aufenthalt, einer Kombination aus Collegebesuch und berufsbezogenem Praktikum, ermöglicht das Parlamentarische Patenschafts-Programm auch im nächsten Jahr wieder 75 deutschen Nachwuchskräften, den „American Way of Life“ vor Ort zu erleben. „Ich würde es begrüßen, wenn das Austauschprogramm nicht nur von Schülern, sondern auch von jungen Berufstätigen angenommen würde. Gerade heutzutage ist es wichtig, Englisch gut zu sprechen und so wichtige Qualifikationen für den späteren Lebensweg zu erlangen“, meint der Nürtinger Bundestagsabgeordnete Rainer Arnold (SPD). Besonders an diesem Programm sei, dass die Parlamentarier ihre Patenkinder während des Austauschjahres betreuen. Ziel dieses von den Parlamenten der beiden Staaten veranstalteten Austausches ist das Kennenlernen der historischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des anderen Landes und eine Vertiefung der deutsch-amerikanischen Beziehungen. Die Kosten für die Vor- und Nachbereitung, den College-Besuch, die Unterbringung in Gastfamilien sowie die Reise- und Versicherungskosten werden vom Deutschen Bundestag und dem amerikanischen Kongress übernommen. Die Bewerbungsunterlagen für den im August 2011 startenden Austausch können bis zum 3. September angefordert werden. Junge Berufstätige, die sich für das Programm bewerben, sollten nach dem 31. Juli 1986 geboren sein, über einige Jahre Unterricht in der englischen Sprache sowie eine bei der Ausreise abgeschlossene Berufsausbildung verfügen.